

Gespensterchen Heinzis Abenteuer

Nach Engelgeschichten und Abnehmtipps: Ursula Kruse stellt ihr erstes Kinderbuch vor

SAERBECK. Igitt! So ein unerhörtes Benehmen – auch wenn die Kinder kichern werden; aber nicht mal der Michel aus Lönneberga käme auf die eklige Idee, seinen durchgekauten Kaugummi heimlich in die Lieblingssuppe der Prinzessin zu flitschen. Aber Heinzi fällt bestimmt was schön Gemeines ein, um das hübsche Mädchen zu rächen.

Mit dieser Randgeschichte beginnen „Gespensterchen Heinzis Abenteuer“, Ursula Kruses erstes Kinderbuch. Nachdem die Saerbeckerin 2010 und 2012 die Erwachsenenbücher „Engel weisen dir den Weg“ und „Abnehmen beginnt mit der Liebe zu sich selbst“ veröffentlichte, nun also ein Kinderbuch.

Warum? Und warum eine Gespenstergeschichte? „Ach“, sagt Ursula Kruse, „Gespenster- und Gruselgeschichten haben mich als Kind schon fasziniert, und es ist ja nicht so, dass sich auch Erwachsene davon nicht gefangen lassen.“

Und in ihrer Kurzbiografie hinten im Heinzi-Buch erfährt der Leser, dass Ursula Kruse, Jahrgang 1943, in Schleswig-Holstein geboren und bei Lübeck aufgewachsen ist. Seit 2010 lebt sie in Saerbeck, wo sie eine Praxis als Heilpraktikerin betreibt: Ihre Lieblingsklienten sind

Kinder, bei denen sie Schulprobleme „löscht“, wie es da heißt.

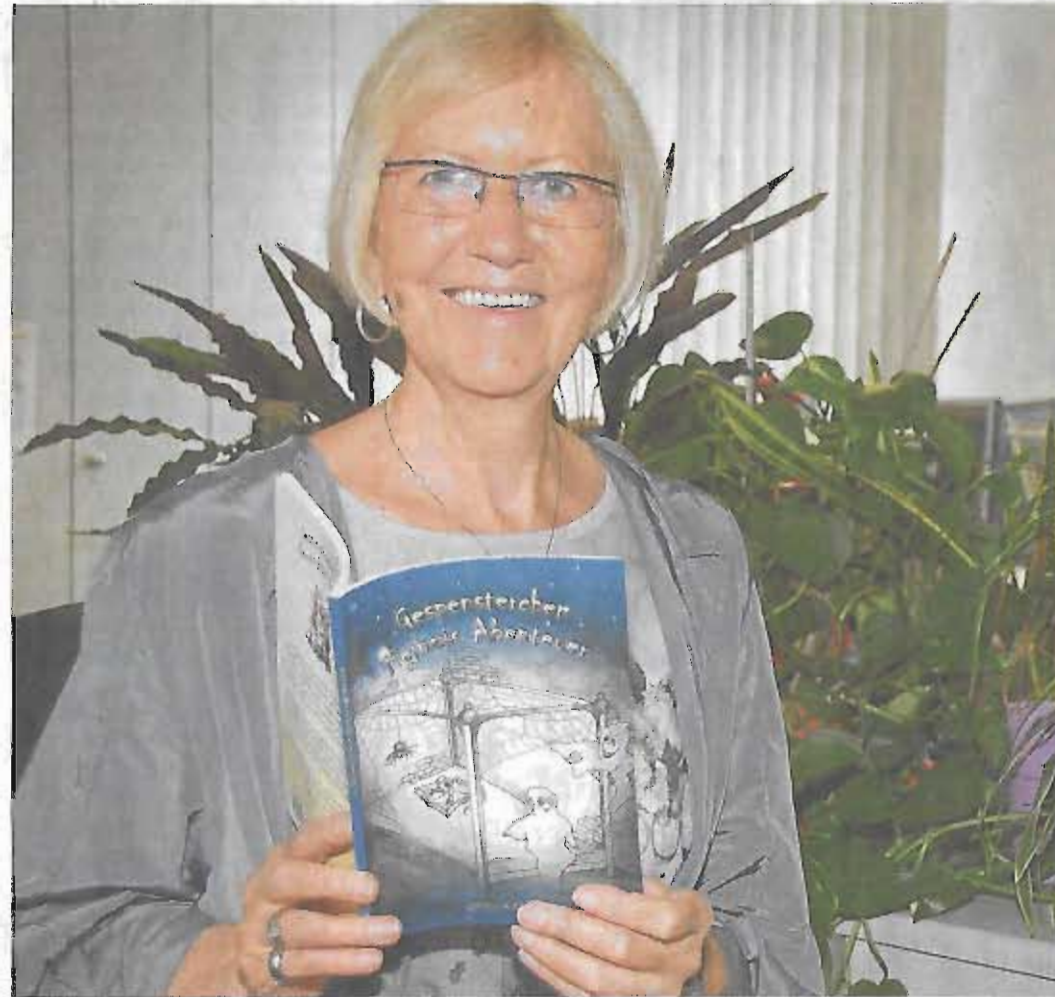
In fünf, sechs Sätzen wird auch Mareike Woltring vorgestellt, die die Heinzi-Abenteuer illustriert hat. In ihrer Heimatstadt Osnabrück studiert die 25-Jährige Kunst und Geschichte und illustriert nebenbei Bücher; auch sie hat seit ihrer Kindheit ein Faible für Geistergeschichten. Kurios, wie Ursula Kruse und

»Tilitara. Es hat wirklich geklappt! Sie sind hin!«

...jubiliert die Spinne Emma

Mareike Woltring zueinanderfanden: Bei einem Vortrag im Samariter-Fastenzentrum in Hörstel (wo sie ihr Abnehm-Buch vorstellte), kam sie mit Mareikes Tante ins Gespräch, die – in Saerbeck arbeitet.

Ursula Kruse bestückt Heinzis Abenteuer in Burg Funkelstein im Teutoburger Wald mit genretypischem Personal – Spinnen, Spukgestalten, gemeinen Geschwistern und einer Einbrecherbande – und achtet in den kindgerecht übersichtlichen Kapiteln stets darauf, auch immer wieder komische Momente zum Durchatmen einzuflechten; und wenn am



Nach ihren Büchern „Engel weisen den Weg“ und „Abnehmen beginnt mit der Liebe zu sich selbst“ hat Ursula Kruse jetzt ein Kinderbuch geschrieben, „das aber auch Erwachsenen Freude“ macht“, sagt die Saerbeckerin.

FOTO: PETER BECKMANN

Schluss eine Gräfin in Ohnmacht fällt, ist das auch völlig in Ordnung.

Am nächsten Mittwoch,

9. August, stellt Ursula Kruse ihr Buch im Rahmen der Ferienspaß-Aktion im Mehrgenerationenhaus vor. Der Eintritt ist frei, Anmel-

dungen sind aber erforderlich. Im Anschluss an die Lesung (von 10 bis 11 Uhr) kann ihr Buch auch gekauft werden.